Reiminalroman von Anguft Beigl.

Mit beigen, fatten Farben fant Der Zag.

Die Conne ftanb im Beften und andte einen Sprühregen von Licht burch bie ftille, unbewegliche Luft. Richts von Dammerftimmung war gu merten.

Die Mehrenfelber wogten wie ffuf. figes Golo, Die grunen Quiefen leuch. teten imaragben und felbft in ber buntlen Balbmand im Bintergrunde er feiner Tochter gurief: flimmerte es noch metallifch.

Gleigend weiß lag Die Lanbftrage ba. Mut bie Umbenallee, Die gum Schloffe Mobenftein führte, bot unter bem Dache jagrhundertalter Baume Schug por Der brudenben Schwuie.

In Dieje Mllee ritt eben ein junger Offigier ein.

Er war in fcarfem Trabe von Rottingbrunn getommen und atmete erleichtert auf, als er in bas erlojende Duntel ber Baume tauchte.

Mun warf er feinem Bolofuchs bie gugel bin, tlopfte ibm gartlic, ben vampfenden gals ab, nagm bie ben Schweiß bon ber Stirn.

Gine Biertelftunde ipater bielt er ronin?" bor bem Schloffe, bas infolge vieler einheitlichen, ftilgerechten, aber boch jegr malernichen unblid bot.

Die Front lag gegen ben Garten gu, eine oreite Lindenallee juhrte gum Die mite, tiesbestieute wertaffe, bon der preinerne Greitreppen in eblein auf Godeln rubenbe Sanbfteinlowen bilbeten gu beiben Geiten ben Mbichlug ber Freitreppe.

Gin Offigiersburich hatte ben Oberleutnant ermartet und nahm ihm bas Pferd ab.

"Wo fino bie perrichaften?" "Im Bimmer ber Frau Baronin."

"Wann wird foupiert?" "Um ein balb neun, herr Dberfeurnont."

"Der Janto barf nicht gleich in ben Stall:" befahl ber Dberleutnant, "iruhr' ibn eine Biertelftunbe berum und bann reibe ihn anftandig ab. werftehit ?"

Der Uffigier eilte bie Treppe binauf, wahrend ber Burich bem Wierde Die Cattelgurten nachlieg.

Un ber Terraffentur erwartete ben Oberleutnant ein glattrafierter bot. Die Baronin eilte gum Genfter Diener in tavellofer hatrung. Ohne und fcob ben Borbang etwas gurud ein Wort gu iprechen, führte er ben in Deffen Bimmer.

"Bejehlen herr Baron etwas?" Rann ich ein Bad haben?"

"Bewiß!" antwortete ber Diener. Mljo rafch ein Bab! Und bann richten Gie mir Die Galonhofe, Attila und frifche Wafche ber!"

Gine halbe Stunde fpater trat ber Diffigier in ein Barterregimmer, in bem eine fleine Befellicaft plau-Derte.

Ein alter Bert, Ravalier bom gelichteren Scheitel bis gu ben glangenden Ladiduben, tam ihm freundlich entgegen.

"Uh, auch bu flüchteft gu uns, lieber Balben?"

"Es ift entfestich braugen," ant-wortete ber Offigier. "Die hoben, tublen Zimmer find eine wahre Wohl-

Gine junge, elegante Frau trat gu ben herren und reichte bem Offigier Die wand. Ginen Mugenblid trafen jich bie Blide ber beiben und tauchten tief ineinanber.

Gine feine, leife Rote übergog bas bornehme Weficht ber reigenden Frau, ben Ropf und meinte: ber Tochter bes Bausherrn, verwitweten Freifrau v. Landsegg, als fie an ben Oberleutnant bie Frage rich.

Bie war Die Arbeit auf ber Rennbahn ?"

"Dante, Baronin, alles tabellos." "Sprang er gut?"

Bie ein Bogel flog er über alle

"Ra, bann waren ja beine Befürchtungen unbegrundet!" bemertte verlaufen fie ihre Geele!"
ein hagerer, blonder Mann, ber ne- Johann trat mit eine

ben ber Saustochter faß. "Bisher allerdings. Aber Janto hat feine Duden. Wenn es am

Conntag fo geht mie heute, bann bin ich wirklich zufrieben," erwiberte ber Oberleutnant. "hoffen wir's!" fagte ber Saus-

herr, mahrend Baronin Landseaa aufftand und an ben Offigier bie Frage richtete:

"Gis ober Tee?"

Benn Gie gnabig finb, Baronin, geben Gie mir einen Rognat.

"Du, bas ift nichts bei ber Sige!" warnte ber hausherr.

"Ich muß mich aufpulvern, ich bin anz ichlaff. Die Arbeit auf ber lennbahn und bann bie Reife. Ge-hlafen habe ich auch nicht viel." Die Baronin hatte einen Rognaf

"Dit Giegbübler?" fragte fie.

"Bitte ja." in Buten Die Bandin Die Baronin reichte bem Dberfeut- ber Strafe lauern?"

ant das Glas. "Rug bie Sanb!" fagte biefer unb trant es auf einen Bug leer, "Bielteicht noch einen?" fragte bie

Baronin lachelnb. Benn Sie Die Gnabe haben -Die junge Frau nidte lächelnb. "Co gnabig bin ich schon. 3ch sebe es Ihnen an, Gie verdurften ja

förmlich. Oberieutnant Baron Balben nahm

in einem breiten Geffel Blag. Der alte Berr feste offenoar bas durch ben Gintritt bes Offigiers unterbrochene Gefprach wieber fort, als ben ließ.

"3d fage bir nochmals, Marn, bas war ein Unfinn!"

"Aleburch haben Gie fich ben Iabei jugegogen ?" fragte bet Dberleutnant nedenb.

"Meine Lochter taprigiert fich namlich", wandte fich ber paushert an Walben, "bei bem fonntägigen Rennball ben Familienichmua ju tragen. Jest im Commer, bier in Stortingbrunn! Gie bat Johann eigens beshalb in Die Grabt gejaidt. Er mugte in Die Bant, um Die Staf-

"3ch vente, die Baronin wird wohl miffen, mas jie tut. Da werben wir aber aufmertjam auf jedes Wort, Rappe vom Ropje und wijchte fich auch bie beruhmten fcwargen Berlen bas ber Diener fprach. ju jehen betommen, nicht wahr, Ba-

"Hatürlich", antwortete bie junge baulicher Beranderungen gwar teinen Frau lebhaft. "Um bie banbelt es jich ja. Bapa übertreibt wieber ein Familienichmud - fallt mir gar nicht ein! Mur bas Berlenhals. band mochte ich tragen, weil es gu fallen? Bollten fie bir etwas neh Eingang. Durch große Glugelturen meiner Zoilette pagt. Wogu bat gelangte man bom Spegefaule auf man benn fo berugmte Berlen, wenn fie auf ber Bant liegen und fein Menich bavon etwas ju jegen beber peineine Freitreppen in eblein tommt's Und bann, es ift boch ein jes ewige hinundherreben vertrage Gemunderreben bertrage Ball, ein Bennball. Dan erfceint ich nicht!" rief ber alte Baron unin großer Toilette und tragt baber gebuibig. auch Schmud."

"Ma, mir ift es recht", fagte ber alte Bert troden, "aber bas jage ich bir, wiary, nach bem Ball mug bie Raffette fofort wieder in Die Stabt."

"Bitte, Bapa, bagegen habe ich ja nichts. Wontag fruh tann fie ber Johann wieder hineintragen." Co wertvolle Stude gehören in

ficheren Gewahrfam, Mary "Gut aufgenoben find bie Berlen

auch bier," bemertte bie Baronin. "Eine Bant bietet jebenfalls mehr Sicherheit als ein Landhaus, bas oft tagelang verwaift ift," antwortete ber

"Ja, ja, Bater! Bie gefagt, Montag in aller Fruhe tann ber Johann wieber bamit gur Bant nach Wien." Bor bem Schloffe fuhr ein Wagen

"Johann ift ba!" rief fie und un-Offigier mit einer tiefen Berbeugung bertennbare Freute tlang aus ihrer

Much ber hagere blonbe herr mar

bon feinem Gige aufgeschnellt. Er eilte gum Genfter und rief: "Wahrhaftig, ba ift er! Dit ber

"Natürlich mit der Kaffette!" ant. gemacht hat, während ber andere wortete die junge Frau. "Deshalb ploplich weg war." habe ich ihn boch hingeschict!"

Die Baronin flingelte und befahl bem Diener, baß Johann mit bem Schmud fofort gu ihr tommen möge. Dann wandte fie fich an ihren Bater: "Es bammert icon braugen. Man tonnte jest bie Fenfter öffnen."

"Bochftens bie rudwartigen. Da porn brutet noch ber Zag auf bem Ries. Der ftrahlt uns alle Barme jurud. Deffnen Gie bann alle Fen-fter, bie in ben Bart fuhren, recht weit!" befahl er bem Diener.

Die Baronin ließ fich wieber in bas tleine Sofa nieder, bas mit einigen Fauteuils und Tifchchen in ber Ditte bes im Barodfiil einge-

richieten Calons ftanb. Erwartungsvoll ftarrie fie nach ber Tur. 3hr Bater fcuttelte wieber

"Borft, bu benimmft bich ja gerabefo, als ob bu fechgehn Jahre alt warft und jum erstenmal in beinem Ceben ein Schmudftud tragen foll-

Mary zwang fich zu einem La-

"Dh, ich freue mich immer wieber wenn ich die ichonen Cachen febe."
"Frauenart!" brummte ber alte herr. "Um einen bligenben Stein

Johann trat mit einer Berben gung ein. Gin after Diener mit fil-

berweißem haar, glattrafiert, in ta-

"Ja, gnabige Frau Baronin." "It nichts paffiert?" fragte ber

hlogherr ben Diener. "Rein," antwortete ber Diener go-

gernb, "nur -"Rur?" fragte Berr b. Robenftein

Bielleicht war es nichts, Guer Onaben, aber ich weiß nicht Bwei Burschen, die mir verbächtig vorfamen, find mir in Wien gefolgt und haben sich auch im Zuge an mich

herangebrängt. "Na, na," bemertte ber blonbe herr in spöttischem Tone, "mir geöffnet und aus einem Camtetui scheint, Johann, Ihnen ift die Räu-einen ganz merkwürdigen Schmud berromantit in den Kopf gestiegen! herborgeholt. herr in spöttischem Tone, "mir scheint, Johann, Ihnen ift bie Rau-

Gie werben boch nicht glauben, bag in Bien Die Banditen nur fo auf

"Uch, Guer Gnaben," meinte ber Diener, "man fieft alles mögliche in ber Beitung.

rief Mary ungebul-Comud ber!" big und beugte fich por, Die Raffette in Empfang gu nehmen.

Bei Diefer Bewegung ftreifte fit wie unabiichtlich ben Dberleutnant, ber neben ihr jag, und brudte ibm einen fleinen Bettel in Die Sant ben er mit einer Bewegung, ale wolle er fein Gadtuch gieben, in ber Geitentasche feiner Mttila verschwin-

Johann ftellte die Roffette auf ben

Die Baronin erhob fich rafch, ging in bas nebenan liegenbe Schlatzim mer und entnahm einem alten Mapagonifetretar zwei filberne Echluf-

Bahrend bie junge Bitme bie Raf fette öffnete, wandte fich Johann an feinen herrn mit ben Worten: "Guer Gnaben, bitte, foll ich feine

Ungeige erftatten?" Gin Scheuer Blid bes Blonben traf ben Bedienten. Er wollte eine Bejette gu beheben. 2Bas jagft bu gu mertung machen, unrerbrudte fie aber biefer 3dee?" und fab fcheinbar ber Baronin gu, Die in ben Juwelen wühlte, bordite

> "Bas willft bu benn anzeigen? fragte herr b. Robenflein.

"Ich meinte - wegen ber berbachtigen Leute, Die mir in Wien nachgegangen finb.

"Run unde Das ift boch noch lein Berbrechen! Daben pie bich übermen?"

"Hein, Guer Gnaben, aber -" "So jag' boch endlich einmal flar heraus, was eigentlich los war! Die-

"Guer Gnaben, bas ift nicht fi leicht ergahlt begann ber alte Diener. "Alfo, ich fahre hinein nach Wien. Auf Der Gubbahn, unten beim Musgang, auf ber Strafe, fte-ben zwei Manner, Die Die Untommenben genau prufen. Rein gufallig find fie mir aufgefallen, obwohl tro ber frühen Dtorgenftunbe gremlid viel Leute unten waren. 2115 jie mich erbliden, bemerte ich, wie ber eine ben anbern mit bem Ellenbogen anftogt und mit tem Ropf auf mid beutet. 3ch fteig' in einen Omnibus, fahr' in Die Bant hinein und bent' gar nicht mehr an Die Gache. Aber bein. Aussteigen jeh' ich auf ber rud-martigen Blattform Diefelben gwei Manner. Gie fteigen mit mir ab und geben hifter mir ins Bantgebaube.

"Daran ift bod nichts Mertwürdiges ?!" fagte ber hausherr.

"Rup, bent' ich mir, es ift ja mög. lich, bag fie auch etwas in ber Bant gu tun haben", fette Johann feinen Bobe Bericht fort. "Aber pugig bin ich eben. geworben, als ber eine immer an

Der alte Berr begann aufmertfam gu merben.

"Bift bu gu Enbe?" fragte er. "Rein, herr Baron! Wie ich fpater in bie Wohnung fahr', hab' ich teinen mehr g'feb'n. Auch auf meinen Rommiffionswegen bin ich ihnen nicht begegnet. Aber in ber Borhalle ber Subbahn, wie ich fortfahren will, ba find fie wieber g'ftanben. Sie haben ficher auf mich gepatt. Jufta- bas Springen einer Feber. 3m ment find f' in benfelben Bug, in hintergrunde öffnete fich ein geheimes basfelbe Coupe eing'fliegen, wo g'feffen bin."

"boren Gie, Johann, mas Gie für Raubergeschichten ergablen -. bemertte ber junge blonbe Berr.

"3ch bitt', herr Baron, bas is atturat fo, wie ich's vergabl'. 3m Wagen haben f' ang'fangen mit mir zu plaubern vom Wetter; wohin ich benn fahr', woher ich benn tomm', was in ben Pateten ba alles mar'. Dann haben f' mir ein' Schnaps angeboten, aber ich hab' ihn nicht g'nommen. Guer Gnaben wiffen ja, erst unlängst ist in ber Zeitung g'ftanben, bag man einen Reifenben mit vergiftetem Schnaps betäubt und Tradition bei uns. Deine Mutter bann ausg raubt bat."

"Do, no, no," beruhigte ber Ba-ron ben alten Diener, "und mas geschah bann weiter?"

"Ja, eigentlich nichts. 3ch hab' nur ben Einbrud, bag biefe Manner fich auffallend viel mit mir gu tun

"Run ja," nidte ber alte herr la-delieb. "Das Gange tann aber ja auch ein Zufall gewesen fein. Genau genommen, hat sich also gar nichts ereignet. Mir scheint, Johann, in die sputt wieder mal irgendeine alte Geschichte, die du irgendwo einmal gelesen hast. Geh' jest nur!"

"Bitte, foll ich bie Raffette binauf-"Rein," antworfete bie Baronis

rafch an Stelle ihres Baters. "3ch bermahre ben Schmud felbft." Bahrend bes Gefpraches, bas ber alte Baron mit feinem Diener geführt, hatte Die Baronin bie Raffette

halsband, bas mit einer großen Diefe bestand aus sechzehn Rubinen, Rar- boch war, daß die von der facetlierien traumt hab' ich in der vergangenen suntelsteiner von seltener Reinheit, Decke berabhangenden Lampen nur Racht auch so was Schlechts, Frau die ein gegeimnisvolles Feuer aus ben Tisch mit Licht überstrahlten. Baronin wissen, meine Uhnungen —" ftrablten. Las iebendige Rot ftand Der übrige Zeil bes Raumes lag in in feltfam reigvollem Hontrafte gu bammern em Schatten.

em matifchimmernben buntlen Grau Die Berlen fetbit maren befondere fett, bon bem der Guberichat ber wodurch ber uncerhaltnismäßig bob:

Wert Ertlarung fanb. Dit großem Intereffe betrachteten Die beiben herren bas feltene Stud, Bes Eisbarenfell lag. Familienbil- Aber fo lange ich unten bin, mußt als die Baronin die Berlen mit ern- Der hingen an den mit gepregten Le- bu bei ber Bibliothetstur achtgeben, ftem, man tonnte faft jagen mit bertapeten bezogenen Wanden. Aus bamit wir nicht überrafcht werden. traurigem Musbrude burch ibre wei- ben ichweren, mattgeworbenen Golb-Ben ginger gleiten ließ.

Run legte pe bas palsband wie- mit Spigbart und paistraufe, mand ber forgiam in bas Etui gurud und mieberholte:

nen geben, Johann!"

"Barum nicht gar?" fnurrte ber alte Derr. "Dier unten willft bu jie aufheben? Bielicicht auf bem Toi- aite werr war icon feit vielen 3:th. fen, wenn pie noch herumteben. Belettentifch liegen laffen, nicht mabry ren witwer. Ihr gegenüber jag ber fonbers Die Mitti. Die muß Die Wie Die Grauen fcon find!"

"Rein, Bater", antwortete bie Baronin, "ich werbe fie ficher berichtie-Ben, bort im alten Schrant."

Gie wies auf eine altertumliche, im Barougtil gearbeitete Rommire ton ABaiben, ber Goon eines Jus gebeichlägen und Bergierungen, Die im mentstameraben bes alten Baruns. Laufe ber Jahrzehnte matt und gruntich geworben waren.

Der mafng gebaute Raften, ber in Der Ede bes Boubouirs fanb, beftanb aus zwei Zeilen. Der untere wies brei Laben mit Detallgriffen auf, wie man fie auf alten Ctuden oft fieht. Der befonders forgfaltig beurafperen Dienten", bemertte topt. fen. gearbeitete Muffan bestand aus einem mit bauchiger Zur gearbeiteten Witttelteile und feitwarts angeordneten Laben bon berichiebener Große. Die Bejig berer D. Hobenftein bejand.

"allen Refpett por ber foliben Arveit unfeter Borfahren," bemertte ber bionbe Bert, ein Reffe bes Bausberrn, Baron Frang D. Robenftein, mit leichtem Gpott, "aber an beiner Stelle, liebe Coufine, wurde ich einem jo wertvollen Stud einen jiche: reren Bewahrungsort wünfchen.

"Dort ift er jicher," entgegnete bie Baronin, "ihr follt gleich jeben!" Gie tlingelte. Das Hammermab-

den erichien. "Milli, bringen Gie mir bon ber Labe lints im Zoilettentifc Schlüffelbund!"

"Schließ Die Raffette gut warnte ber Bater, "und fanu, bu fie jest einmal verforgft! mare fcon froh, wenn ber Ball por-Bant lage!"

Milli brachte ben Schluffelbund. Die Baronin trat mit ben beiben herren gur Rommobe und öffnete Die mittiere Labe bes Muffages. Der Boben bes Faches war glatt und

"Bie bu fiehft," ertlärte fie ihrem Better, "bemertt man in Diejen Ebenholg- und Ahorneinlagen nichts Befonbetes."

"Da wollen Gie ben Comud vermagren?" fragte ber Dberleutnant. "Rur Bebulb!" antwortete Mary.

"Quenn man nun lints oben in Der Ede bas eine Gichenblatt berührt, fo berichiebt fich ber Boben und -Die junge Frau fuchte Die Stelle, mahrend bie Derren intereffiert gu-

Man borte ein leifes Anaden, wie Sintergrunde öffnete fich ein gebeimes flüftert:

"Uh, bas ift febr intereffant!" fagte Frang b. Biobenftein. machft bu benn bas?" "Das ift fehr einfach! Berfuch's nur. Das Eichenblatt - ja - jest nieberbriiden - fo! Der Boben ver-

chiebt fich bon felbft. Das ift al-

Die Baronin folog bas Fuch, und mit fichtlichem Intereffe begann ihr Coufin gu manipulieren. "Cehr fein ausgebacht! Muf bas

mare niemand gefommen! Wie haft benn bu's entbedt?" "Ja - weißt! Das ift icon

hat mir's gezeigt und die hat's wie-ber von ver Großmutter gelernt." Dit biefen Worten nahm bie Ba-

ronin bie Raffette, legte fie in bas geheime Fach, ber Boben ichob fich barüber und fprang wieber ju. Dann berichloß fie bie Rommobe.

"Alfo, ba ift er boch ficher," fie gu ben herren. Eigentlich maren aber bie Borte an ben alten Baron gerichtet.

Mary trat jum Tifch gurud und bemertte in biefem Augenblide bas Stubenmabchen, bas noch in ber Tur "Wollen Gie noch was, Dilli?"

fragte fie. "Ja," ftotterte bas Mabchen, "ich - wollt' - nur fragen, ob - gnabigfte - Frau Baronin - fich gum

bigste — Frau Baronin — sich zum Herbeit.

"Nein, ich bleibe in dem Kleib.

Zum Umziehen ist teine Zeit mehr."

Tatsächlich erschien auch in diesem "Nein, liebe Lori, ich habe heut"
Augenblick der würdige Johann und noch zu tun. Mach' dann Licht in mer, hast du alles hergerichtet?"

melbete mit steiser Exandezza, daß der Bibliothet und sorg' dasür, daß — "Ia, bitte."

(Fortsehung solgt.)

Run faß bie tleine Gefellichaft in bem großen, bis gur halben Band. Alte.

Un ber Stirnwand erhob fich ein rahmen blidte mana fingeres Untlit fcont" fragte Lori. beiteres, pitantes Wefichichen unter gefredt." bober gepuberter Berude auf Die wun-"3ch bewahre fie felbft. Gie ton- berlichen Rachtommen in ben foliche

ten seleibern berab. Bater; gu beiben Gerten hatten ber Maje überall brin haben." Dberteuinant und Frang Mobenftein Die Blage.

Das Gefprach führten eigentlich ausichliegitag ber alte Bert und Baaus Mahagonibuig mit reichen Bron, genbfreundes und ebemaligen Regis in Urdnung fommt!

> Der junge Dann mußte jeinem bon jeiner Rinbheit, bon bem Leben babeim, und jo die Erinnerungen bes Bimmer. alten herrn weden.

"Ja, bas war eine andere Beit, Frau und blidte ber Alten nach. als bem Bater und ich noch bei ben nidend ber alte Baron. "Da maren alle Freuden Des Lebens."

Das ewige Beiprad alter Leute bon entjernte Gde bringen. ber "guten alten Beit."

Die junge Frau beteiligte fich fast stern nachmittag hatte fie eine heftige gar nicht an ber Unterhaltung. Die- Auseinandersegung mit ihrem Bater Sache gu fein. Er ag faft nichts mitteilen wollte, und trant nur haftig einige Glajer

Burgunber. Berbeugung gegen feine Coufine.

"Bergeih', bay ich mich gurudgiebe, aber mir ift nicht gang woht. aber mir ift nicht gang wohl. 3ch Glud, ein boppeltes Recht nuch ber muß ein wenig hinaus an Die Luft." bitteren Entlaufchung, Die ihr bie "Bo fehlt's benn?" fragte ber alte erfte Che gebracht,

Erint' einen Tee und leg' Dich ichlafen!"

ein bigden in ben Bart"

fnurrie ber alte Berr, "Wenn fo follte fie Dieje golbigen Traume, hinaustommt, ift er gleich taputt."

ploglichen Aufbruch bes Betters.

Der Oberleutnant batte mit einem tete fie fich auf. Sanblug von ber Baronin Ubichied genommen und ihr bie Borte guge- Bimmer.

"3d tomme!" Mit einem Blid bes Ginverftanb. Leute.

Die Racht war bereingebrochen. Mary faß in ihrem Schlafzimmer an bem tleinen Rototofchreibtifch, ber

ichief in ber Ede ftanb.

gen Frau. Es war ein vornehmes, aber tein Als fie fich hinausbeugte, fah fie ruhiges, tühles Besicht. Die zarte ben Schatten eines Mannes um die Rafe mit den beweglichen Fligeln Sche verschwinden. Ifo nicht Leo! Denn ber wäre Temperament, als es bas reiche, wellige, faft blaufchwarze haar erraten ließ, bas fich lofe um bas regelmafige Doal bes blaffen Wefichtes baufchte.

Mary faß in einem fcmiegfamen, fpigenüberiefelten weißen Rleibe bor bem altertumlichen Mahagonifetretar und blidte bor fich bin . . . lebens-voll, gludsburftig lächelte bas junge Geficht im golbenen Licht ber Lampe. Bon Beit zu Beit glitt ihr Blid "Es ift schon gang ruhig im Hause. Mile schlafen!" melbete fie. Run gar so ruhig tann es noch nicht sein. Eben war iemand por

Lori, bie alte Rammerfrau ber Baronin, ging im Zimmer umber, "Bon ben Dienstbi legte bie Sachen für die Rachttoilette Frau Baronin. Es zurecht, goß frisches Baffer in die Raraffen und fragte schließlich ihre ift nicht im Zimmer."

"Frau Baronin, wenn 's nur ber alte herr nicht mertt," "3ch weiß nicht, aber mir is Schliege bon fast vierediger Form bobe holzgetafelten Speifesaal, ber fo grad' heut' fo angftlich gumute. Be-

"Ja, Lori, ich weiß fcon. Deine Uhnungen trügen bich nie!" unterbrach Mary mit gutmutigem Lächein ber fogenannten "fcmargen Berlen", altersbuntles, eidengeschnigtes Bu- Die alte. "Aber mas foll benn paffieren? Dag ber Papa nichts erregelmäßig und größer als Erbfen, Familie blintte. Den in den Bart fahrt, bafur bift ja bu ba, Lori. Um munbenben Genfiern gegenüber be- elf Uhr muß ich in ben Bart binab. fand fich ein riefiger Ramin aus 3ch bieibe nicht lange unten, fürchte ichwargem Marmor, bor bem ein gro- nichts, bu tonimft icon ins Beit.

"Weiß ber Bert Dberleutnant "Ja, ich pabe ihm einen Bettel gu-

Lori marf einen Blid auf Die Ubr, worauf Mary fagte:

"Es ift fenon galb elf. Beh' jett Un ber Spige ber Tafel hatte Die hinuber, Lori, und ichau, ob die Luft Baronin Blay genommen, benn det rein ift. Cand' Die Dienftleute folia-"Ja, neugierig ift Das junge Ding!"

Die Baronin, Die icheinbar febr ungebulbig mar, brangte nun: "Alfo geh", Lori, fcau, bag alles

Die alte Rammerfrau, Die Mary icon als Rind auf ben Armen ge-Baftheren von ben Eltern ergablen, tragen batte und feit Jahrgehnten im Dienfte Des Saufes fland, vertief bas

> "Treue Geele!" murmelte bie junge "Muf bich tonn ich mich verlaf.

als Darn allein war, madte fie Die Menjogen noch martig. Da hatte einige Schritte Durch Das Bimmer man noch pefpett bor ber Obrigteit, und mart fich bann in einen Lebns Da gingen Die Leute noch in Die ftubl, ber in ber gegenübertiegenben Rommode war ein Familienftud, bas brirde. Erogbem aber verachteten Gae ftand. Dier war fie gang in nich mohl feit hundert Jahren im he ein Glas Wein nicht und liebten Dalbduntel geguilt, benn ber mattgelbe große Geibenichirm bet Cteh-In Diefem Zon ging es weiter, lampe tieg Das Licht nicht bis in jene Mary war ungemein erregt. Ge-

> manifch ftocherte fie in ben Speifen gehabt, eine Museinanberjegung, Die und blidte nachbentlich bor fich bin. für fie folgenschwer war und beren Much ihr Better ichien nicht bei ber Refultat fie bem jungen Oberleutnant Db es wohl recht war, gegen ben

Billen bes Baters ju handeln? Db Bioglid erhob er fich mit einer es nicht beffer mare, fich feinem Billen gu jugen? Rein! Sie hatte ein Recht auf Blud, ein boppeltes Recht nuch ber

Mis nach jener fcmeren Beit bie "3ch weiß es felbft nicht; matr. Liebe gu Meo Balben in ihrem Bericheinlich bie Sige bes gangen Tages." Ben erwacht mar, ba magte fie querft gar nicht an bas Blid gu glauben. erit als bas Wefühl ftarter und ftar-"Ja, gewiß. Rur will ich vorber ter murbe, bis es endlich ihr ganges Gein burchbrang, jubelte fie auf in Baron Frang Robenftein berlieg überichmenglicher Geligteit, bag ibr. mit einer nochmaligen Berbeugung Die mit bem Leben icon abgeichlof-gegen die Gefellichaft bas Bimmer. |en ju haben glaubte, noch ein neuer "Das tommt vom Stubenhoden!" Liebesfrühling erblühte. Und jest ein Attenmenfch einmal auf's Land Die fetigen Doffnungen einfarge h Rur beshalb, weil ein alter Mann,

"Frang ift boch nicht fo. 3ch weiß von Borurteilen befangen, auf feis nicht, was er beute hat!" bemertte nem Billen beharrte? bie Baronin, etwas erstaunt über ben Bielleicht hatte ber Bater recht, aber fie war jung - und bort unten Früher als fonit wurde bie Zafet im Bart, unter ben alten Linden, Da wartete bas Glud auf fie

Der alte Berr begab fich in ben Rur nicht ten Ropf hangen laffen, erften Stod hinauf, wo feine Bimmer nicht truben Jahren nachfeufgen. Dit einem energifchen Rud tich.

Da horte fie ein Beraufch in ihrem Reben bem Schlafgimmer lag nam. lich ber tleine Galon, in welchem fich por einigen Ctunden Die tleine Beniffes fchieben Die beiben jungen fellichaft gum Zee berfammelt hatte. Wer hatte in ihrem Bimmer etwas

gu fuchen? Die Baronin borte gang beutlich Schritte, leife Schritte. Collte es Leo fein? Satte er ihr

etwas mitguteilen? Die tleine, gelbumichleierte Steh- Borfichtig, auf ben Bebenfpigen, lampe warf ihr gebampites Licht auf fdritt Mary bem Fenfter zu, bas in ben Bart munbete und noch offen

Alfo nicht Leo! Denn ber ware der herbeigeeilt, wenn er in ihrem Bimmer Licht gefeben hatte. Bermutlich ber läftige Better, ber wegen feines Unwohlfeins einen Spagier, ang machte, ober irgenbwer von ber Dienerschaft.

Mary trat gur Stehlampe und fdraubte fie berab. Dann wollte fie gur Tür fchreiten.

3m felben Mugenblid wurbe biefe geöffnet und Lori trat ein.

"Run gar jo ruhig tann es noch nicht fein. Gben war jemanb por unfern Fenftern."

"Bon ben Dienftboten niemanb, Frau Baronin. Es muß ber herr Dberleutnant gemefen fein, benn et "Er war es nicht." "Dann vielleicht ber Baron Frang."

"Ja, vielleicht ber ober ber Gart.